

DER BEDEUTENDSTE FINANZSKANDAL GROSSBRITANNIENS

4. Lloyds Gesetzes Korruption

- **Gesetze, und warum sie wichtig sind.**

Das Gesetz ermöglicht Gleichstellung vor Gericht und verhindert die willkürliche Nutzung von Gesetzen im Sinne des Einzelnen. Das Gesetz stellt außerdem sicher das keine Person oder Institution sich dem Gesetz entziehen kann oder gar sich verhält als würden sie über dem Gesetz stehen.

Mit diesen Gesetzen werden Bürger vor der Regierung geschützt- Es wird sichergestellt das die Regierung sie nicht ungerecht behandelt oder ihnen willkürlich rechte entziehen kann. Gesetze sind festgeschrieben und werden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Sie sind ebenfalls ausgelegt zum Schutz von wesentlichen rechten wie zum Beispiel Menschenrechten, Vertragsrecht wie auch **Eigentumsrecht**.

- **Lloyds hat Gesetze missbraucht, ignoriert und korrumpiert was ihnen die Britische Regierung willentlich gestattet hat.**

Die Banken wurden von Recht und Gesetz lange bevorzugt. Nach der Bankenkrise in 2008 hat man Lloyds allerdings mehrheitlich behandelt als wenn sie **über dem Gesetz** stehen würden. Lloyds ist verwickelt in Korruption, Missachtung und Missbrauch des Gesetzes. Ihnen wird ebenfalls vorgeworfen die Gesetze aktiv in ihrem Sinne verändert zu haben.

Der Lloyds Banken Gruppe, dem Vorstand wie auch den Angestellten wird vorgeworfen gegen den FSMA 2000, den Companies Act 2006, den Proceeds of Crime Act 2002, den Fraud Act 2006, den Perjury Act 1911, den Forgery & Counterfeiting Act 1981, den Criminal Justice Act 1987, den Money Laundering Regulations 2003 & 2007 verstoßen zu haben genauso wie missbrauch des Mental Capacity Acts 2005 betrieben zu haben.

Lloyds Bank hat eins der Besten Teams zusammen gestellt das sie 2019 mit nachweislich 850 Millionen Pfund bezahlten, um jegliche Beweise über Kriminalität und Korruption zu verhindern. Gerichtsverhandlungen wurden in diesem Sinne manipuliert, Anhörungen wurden offensichtlich beeinflusst und wenn nötig abgeändert.

- **Lloyds' legale Rechtsverletzungen**

Die Rechtsverletzungen beinhalten Herausgabe, Vorenthaltung, (Ver-)Fälschung und Vernichtung von Beweisen. Wie auch betrügerische Falschdarstellungen, Eidbruch und weitere Straftaten, die die Rechtsprechung in ihrem Sinne beeinflussen sollte.

Webseite: www.lloydsbankassetfrauds.com

Kontakt: info@lloydsbankassetfrauds.com

Über ein Jahr hat die National Crime Agency (NCA) alle Gesuche eine Untersuchung in Lloyds Systematische Betrug Fälle anzustrengen abgelehnt. Unter anderem auch die Gesuche des Treasury Select Committee die Unterschriften Fälschung der Gerichtsdokumente auf die Lloyds seine Aussagen stützt zu untersuchen.

Das Gesetz verlangt, das Besitz bei dem Grundbuchamt eingetragen und registriert wird. Gegen dieses Gesetz hat Lloyds Verstoßen, in dem sie durch systematischen Betrug eben diese Gesetze ausgehebelt haben und Grundbesitz dadurch nicht korrekt oder gar falsch eingetragen wurde. Wobei es sich Ausdrücklich um Willkür handelt und nicht um Technische Fehler.

Lloyds Vertreter haben absichtlich falsche oder unzulängliche Informationen an Aufsichtsbehörden oder andere Ämter gegeben. In den meisten Fällen, um die Opfer zu diskreditieren.

Die Banken nutzten Verschwiegenheitserklärungen (NDAs) um den Betrug zu vertuschen.

Die genannten Rechtsverletzungen und Verbrechen von Seiten der Banken habe alle hinter Verschlussenen Türen stattgefunden und wurden der Öffentlichkeit Absichtlich verschwiegen.

- **Lloyds Anwälte haben ebenfalls die Gesetze missbraucht**

Anwälte sind dazu angehalten sich an die gültigen Gesetze zu halten. Lloyds Anwälte allerdings haben Gesetze missachtet, verändert und unter den Tisch fallen lassen, um Lloyds in besseres Licht zu rücken und ebenfalls, um Lloyds ausschließlich zu ihrem eigenen Vorteil zu vertreten.

Die Solicitors Regulation Authority (SRA) schützt Rechtsanwälte, die für diese Banken arbeiten vor Untersuchungen. Die SRA lehnte mehrfache anfragen eine Anzeige gegen Lloyds zu eröffnen ab. Diese Anzeige wurde gestellt da Lloyds eine Rechtsanwaltskanzlei über längere Zeit beschäftigt hat, um ausschließlich Untersuchungen und Aufdeckung ihrer Betrugsfällen zu umgehen.

- **Die "UNABHÄNGIGEN" Gutachten**

Einzig und allein drei Gutachten betreffend der Banken Betrugsfälle wurden von der Britischen Regierung zugelassen für weitere Untersuchungen. Eins dieser Gutachten betraf die Halifax bank of Scotland (HBoS)

Lloyds Bank wurde erlaubt die „Unabhängigen“ Gutachter selbst zu wählen und ihnen Aufträge zu erteilen. Lloyds Zahlte ebenfalls für den Griggs and Cranston Bericht. Lloyds hat aktiv in ausstehende und fertige Berichte und Gutachten eingegriffen, um sicherzustellen, dass die Opfer übervorteilt wurden und die Verpflichtungen der Bank auf einem Minimum gehalten werden. Zuletzt wurde veröffentlicht, dass der Chief Executive der Lloyds Banken Gruppe die Abwicklung der Gutachten „Persönlich beaufsichtigen würde“.

Webseite: www.lloydsbankassetfrauds.com

Kontakt: info@lloydsbankassetfrauds.com

Das Ergebnis ist das keinem dieser „unabhängigen“ Gutachten in Auftrag gegeben von Banken Vertrauen geschenkt werden kann.

- **Stand der Opfer des Bankenbetrugs**

Die Opfer werden gezwungen sich an alle Regeln und Gesetze zu halten und mit dessen Konsequenzen zu leben. Sie erleiden Verluste aufgrund von fehlerhafter Darstellung von Lloyds vor Gericht, so wie bewusst von Lloyds herbeigeführter Bankrotte. Außerdem müssen sie Täglich mit Räumungsklagen, Enteignungen ihrer Unternehmen und ihres Lebensunterhalts kämpfen.

Die Vorsitzende des Serious Fraud Office hat kürzlich behauptet das britische Gerichtssystem wäre „das am meisten beneidete und kopierte System der Welt“. Jetzt nicht mehr.